

Sozialbilanz 2021

**SOVI - Sozialgenossenschaft Vinschgau
Sitz: Marconistrasse 6, Schlanders**



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG	3
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	4
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION	5
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	9
5 .PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	15
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN	20
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION.....	26
8. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	30
9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN	31
10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN.....	32

PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

In dieser Sozialbilanz stellt die SOVI ihr Tätigkeitfeldes vor. Es soll transparent dargestellt werden, welche gesellschaftliche Verantwortung die SOVI-Sozialgenossenschaft Vinschgau übernimmt. Sie ergänzt die wirtschaftliche Jahresbilanz in einer beschreibenden Form. Es werden Zahlen und Daten der SOVI - Sozialgenossenschaft gesammelt und dokumentiert.

METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die Sozialbilanz wurde betriebsintern und in Zusammenarbeit mit unserem Wirtschaftsberater erarbeitet. Die Informationen und Daten, die in dieser Sozialbilanz angeführt sind - falls nicht anders angegeben - beziehen sich auf das Jahr 2021.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und den vom Standardsetzer für Italien, dem veröffentlichten Organismo Italiano di Contabilità nationalen Rechnungslegungsstandards. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft, sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder. Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Gliederungen.

Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss umfasst zudem alle notwendigen Angaben zur ordnungsgemäßen Interpretation des Jahresabschlusses. Dieses Dokument enthält ferner die gemäß Art. 2428, Nr. 3 und 4 ZGB geforderten Angaben, daher wurde, wie Art. 2435-bis ZGB erlaubt, kein Lagebericht erstellt. Aufstellung des Jahresabschlusses.

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

Unter Bezugnahme auf die Einführung des vorliegenden Anhangs zum Jahresabschluss wird hiermit bescheinigt, dass - gemäß Art. 2423, Abs. 3 ZGB - für den Fall, dass die aufgrund gesonderter gesetzlicher Bestimmungen geforderten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der Lage der Genossenschaft wiederzugeben, die zu diesem Zweck erforderlichen zusätzlichen Angaben ergänzt werden.

Der Jahresabschluss sowie dessen Anhang wurden in Euroeinheiten aufgestellt.

Sie wird fristgerecht in der jährlichen Vollversammlung am **03.05.2022** genehmigt und anschließend bei der Handelskammer hinterlegt und auf der Webseite der Sozialgenossenschaft (www.sovi.bz.it) veröffentlicht.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	SOVI - Sozialgenossenschaft Vinschgau
Steuernummer	91040180217
MwSt. -Nr.	02462870219
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typ A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Marconistraße 6, 39028 Schlanders
[Altri indirizzi]	Stachelburgstr. 18 - SILANDRO * SCHLANDERS (BZ)
	Weingartenweg 6 / Vetzan - SILANDRO * SCHLANDERS (BZ)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A161379
Telefon	0473- 055430
Fax	/
Webseite	www.sovi.bz.it
E-Mailadresse	info@sovi.bz.it
Pec-Adresse	sovi@pec.it
Ateco-Kodex	88.99

Geografische Tätigkeitsgebiete

Das Tätigkeitsgebiet der SOVI reicht vom Obervinschgau, Mittelvinschgau, bis zum Burggrafenamt. Das Einzugsgebiet für die sozialpädagogische Wohngemeinschaft ist multizonal (Südtirol).

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Sozialgenossenschaft bezweckt im allgemeinen Interesse der Gesellschaft die Beratung, Begleitung, Bildung und soziale Integration der Menschen aller Altersklassen im pädagogischen, psychologischen, geragogischen und andragogischen Bereich, insbesondere gesellschaftlich benachteiligte Personen oder Personen mit Problemen, ob diese nun Mitglieder sind oder nicht. Die Dienstleistungen richten sich an Einzelpersonen, Gruppen, Fachpersonen, Organisationen und Institutionen.

Die Sozialgenossenschaft richtet sich nach den Grundsätzen der Solidarität und der Gegenseitigkeit und hat das Erbringen von soziosanitären, psychosozialen, therapeutischen, kulturellen und erziehungsbezogenen Dienstleistungen auf unternehmerischer Basis zum Ziel.

Das Ziel der arbeitenden Mitglieder ist es, durch eine gemeinsame Führung und die eigene Arbeitstätigkeit die Beschäftigung und bessere wirtschaftliche, soziale und berufliche Bedingungen zu sichern.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Beratung, Begleitung und Bildung von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Familien und Gruppen.

- ✓ Stationäre Unterbringung
- ✓ Teilstationäre Unterbringung
- ✓ Betreutes Wohnen für junge Erwachsene
- ✓ Individuelle pädagogische, sozialpädagogische und sozialarbeiterische Projekte
- ✓ Bildungsprojekte für Gruppen und Einzelpersonen
- ✓ Erlebnispädagogische Angebote
- ✓ Ambulante sozialpädagogische Betreuung
- ✓ Beratung von Fachpersonal
- ✓ Weiterbildungsangebote

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Sekundäre Tätigkeiten der Sozialgenossenschaft sind Angebote zur Nachmittagsbetreuung und Sommerprojekte für Schulkinder und Sommerbetreuung für Kindergartenkinder.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Zutrittsjahr):

Bezeichnung	Zutrittsjahr
Vereinbarung SAVERA Interkulturelle Mediation	2019

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Mitgliedschaft Coopbund	500,00 €

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Begleitung & Betreuung

Begleitung und Betreuung sind interaktive Formate, die die beteiligten Personen in einem Lebensabschnitt langfristig unterstützen sollen. Diese Angebote betreffen verschiedene Aspekte und Themen des Lebens, wie z.B. Beruf und Ausbildung, Wohnen, Freizeit und Gesundheitsförderung in einer bedarfs- und bedürfnisorientierten Intensität. Hierzu gehören unsere sozialpädagogische Wohngemeinschaft und Tagesgruppe, die ambulante sozialpädagogische Begleitung und weitere Angebote.

Nachmittagsbetreuung & Sommerprojekte

Unsere Angebote im Bereich der "Nachmittagsbetreuung und Sommerprojekte" sind niederschwellig und fokussieren die Betreuung von Kindern und Jugendlichen. In diesem Sinne haben sich auch einen familienunterstützenden Charakter und ermöglichen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Zielsetzungen sind unterschiedlich. Es werden sowohl kreative und freizeitgestalterische, als auch schulische Aspekte berücksichtigt.

Geschichte der Organisation

Die SOVI wurde 2005 von 10 Genossenschaftsmitgliedern in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau gegründet. Ziel war die Entwicklung von Angeboten in folgenden Bereichen: Begleitung, Bildung und Beratung.

Im selben Jahr wurden die sozialpädagogische Wohngemeinschaft in Vetzan und die sozialpädagogische Tagesgruppe in Schlanders eröffnet. Neben neu entstandenen Projekten und Angeboten sind die Wohngemeinschaft und die Tagesgruppe nach wie vor die Grundpfeiler der SOVI.

Die SOVI ist als Sozialgenossenschaft organisiert. Deren Reglementierung beruht auf dem Gesetz 381 aus dem Jahre 1991. Ziel ist die Förderung der Menschen, sowie die berufliche und soziale Integration in die Gemeinschaft. Seit Beginn bietet die SOVI psychosoziale, sozialpädagogische und soziokulturelle Dienstleistungen an. Die Organe der Sozialgenossenschaft sind die Mitgliederversammlung und der Verwaltungsrat, welcher die Genossenschaft verwaltet und deren Führung an die Geschäftsführung delegiert. In der Mitgliederversammlung gibt es sowohl mitarbeitende Mitglieder, als auch reine Mitglieder. Diese ernennen und bestätigen den Verwaltungsrat und übergeben dadurch die Führung der Genossenschaft an denselben.



AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
4	Arbeitende Mitglieder
0	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießelrInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
8	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder
5	Gründungsmitglieder, davon 4 Fördermitglieder

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Silke Parth	Nein	weiblich	1978	02.08.2015	keine	2		Nein	Verwalterin
Christian Somavilla	Nein	männlich	1973	12.06.2012	keine	2		Nein	Verwalter
Manuel Rammlmair	Nein	männlich	1983	09.11.2009	Keine	2		Nein	Präsident
Waltraud Plagg	Nein	weiblich	1958	11.06.-2021	Keine	0		Nein	Verwalterin

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
4	Mitglieder gesamt (Personen)
2	davon Männer
2	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
4	davon Personen ohne Benachteiligung
1	davon arbeitende Mitglieder
0	davon freiwillige Mitglieder

0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
3	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Die Genossenschaft wird von einem Verwaltungsrat verwaltet, der gemäß der Entscheidung der Mitglieder bei seiner Ernennung aus min. drei Mitgliedern besteht. Die Verwalter*innen müssen aus den verschiedenen Mitgliederkategorien gewählt werden, im Verhältnis zum Interesse der einzelne Kategorie an der Genossenschaftstätigkeit. Die Verwalter*innen bleiben drei Geschäftsjahre im Amt.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Es finden durchschnittlich acht Verwaltungsratsitzungen pro Jahr statt. Die durchschnittliche Teilnahme liegt bei 90%.

Art des Kontrollorgans

Die SOVI hat keinen Aufsichtsrat.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2019	Mitgliederversammlung 2019	01.05.2019	1. Begrüßung des Präsidenten 2. Ernennung des Vorsitzenden der Vollversammlung 3. Ernennung des Schriftführers 4. Organisationsmodell 231 - ODV Avv. Dario Dal Medico 5. Tätigkeitsbericht 2018 der Geschäftsführung 6. Vorstellung der Bilanz 2018 7. Genehmigung der Bilanz und des Anhangs zum 31.12.2018 8. Beschlussfassung zur Zuweisung des Gewinns 9. Ausblick auf das Jahr 2020 10. Allfälliges	53,33	0
2020	Mitgliederversammlung 2020	11.07.2020	1. Begrüßung des Präsidenten	50,00	25,00

			<ul style="list-style-type: none"> 2. Ernennung des Vorsitzenden der Vollversammlung 3. Ernennung des Schriftführers 4. Tätigkeitsbericht 2019 der Geschäftsführung 5. Vorstellung der Bilanz 2019 6. Genehmigung der Bilanz und des Anhangs zum 31.12.2019 7. Beschlussfassung zur Zuweisung des Gewinns 9. Ausblick auf das Jahr 2021 10. Allfälliges 		
2021	Mitgliederversammlung 2021	11.06.2021	<ul style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung des Präsidenten 2. Ernennung des Vorsitzes der Vollversammlung 3. Ernennung des Schriftführers 4. Ernennung der zwei Stimmzähler 5. Tätigkeitsbericht 2020 der Geschäftsführung 6. Vorstellung der Bilanz 2020 7. Genehmigung der Bilanz und des Anhangs zum 31.12.2020 8. Beschlussfassung zur Zuweisung des Gewinns 9. Vorstellung der Sozialbilanz 2020 10. Genehmigung der Sozialbilanz 2020 11. Bekanntgabe der Kandidaten für die Wahl des Verwaltungsrates 12. Festlegung der Entschädigung für die Verwalter für die Amtsperiode 2021 – 2024 15. Ausblick auf das Jahr 2022 16. Allfälliges 	58,33	8,33

Die SOVI hat 12 Mitglieder, davon fünf Gründungsmitglieder. Im Jahr 2021 ist kein neues Mitglied dazu gekommen. Die Mitgliederversammlung bestätigte für eine weitere Amtsperiode den Präsidenten, sowie die beiden bereits bestehenden Verwaltungsräte. Ein neues Verwaltungsratsmitglied wurde dazu gewählt. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 2 weiblichen Mitgliedern und zwei männlichen Mitgliedern.

Jedes genossenschaftliche Mitglied hat das Recht Vorschläge einzubringen und hat das gleiche Stimmrecht, unabhängig wie hoch der Mitgliedsbeitrag ist.

Dieses Prinzip ist ein wesentliches Merkmal der Sozialgenossenschaft und lässt Mitglieder an der Entscheidungsfindung teilhaben.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Mitarbeitergespräche	2- Beratung/Rücksprache
Mitglieder	direkte Ansprache und Treffen, wenn Kompetenzen vorliegen, welche für die Tätigkeit unterstützend sein können	2- Beratung/Rücksprache
GeldgeberInnen	Öffentliche Verwaltung / Netzwerktreffen	3- Co-Programmierung/Planung
KundInnen/NutznießlerInnen	gemeinsame Gespräche und Austauschtreffen	1- Information
Lieferanten	Kontakt bei Bestellung und Lieferung	1- Information
Öffentliche Verwaltung	gemeinsame Evaluationsgespräche und Planungstreffen	2- Beratung/Rücksprache
Allgemeinheit	Informationsveranstaltungen	1- Information

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit
<i>Amt für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion</i>	Öffentliche Körperschaft	sonstiges	Ansprechpartner der Autonomen Provinz Bozen für unsere sozialpädagogische Tätigkeit
<i>Amt für Genossenschaftswesen</i>	Öffentliche Körperschaft	sonstiges	Ansprechpartner betreffend die Genossenschaft
<i>Sozialdienste</i>	Öffentliche Körperschaft	Vereinbarung	gemeinsame Evaluationsgespräche und Planungstreffen CO-Programmierung
<i>Schule</i>	Öffentliche Körperschaft	Protokolle	Netzwerktreffen
<i>Gemeinde</i>	Öffentliche Körperschaft	sonstiges	Netzwerktreffen
<i>Kunden/Klienten</i>	sonstige	sonstiges	Beratungstreffen und Informationsaustausch

Systeme zur Feedback-Erfassung

0 ausgegebene Fragebögen

0 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Die SOVI hat keine schriftliche Rückmeldung erhoben, da regelmäßige Netzwerkgespräche sowie Elterngespräch stattfinden und dies den Raum für Anmerkungen bzw. Änderungsvorschläge bietet. Wir sind bestrebt die pädagogische und strukturelle Qualität systematisch zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Um die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter*innen zu erfassen werden jährlich Mitarbeitergespräche geführt.

Um die Meinung und Zufriedenheit der Kunden/Klienten/Auftraggeber zu erfassen, werden in den sozialpädagogischen Einrichtungen regelmäßige Elterngespräche bzw. Netzgespräche gemacht. In diesen Zusammentreffen können Verbesserungsvorschläge direkt an die Einrichtungsleiterin oder an die Bezugserzieher*innen vorgebracht werden. Wir sind bemüht auf die Bedürfnisse unserer Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern und Netzwerkpartnern einzugehen und unmittelbar nach Lösungen zu suchen.

PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
57	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr 2021
8	Männer
49	Frauen
36	unter 35
4	über 50
Anzahl	Auflösungen
35	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
5	Männer
30	Frauen
31	Unter 35
1	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
32	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
5	Männer
27	Frauen
30	unter 35
0	über 50
Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	unter 35
0	über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten
oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	15	33
Führungskräfte	1	0
Quadri	0	0
Angestellte	15	33
Arbeiter	1	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstaltes:

	Angestellt 2021	Angestellt 2020
Gesamt	57	54
< 6 Jahre	40	49
6-10 Jahre	5	2
11-20 Jahre	4	3
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
57	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
1	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
3	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
2	Verwaltungspersonal/ Büroangestellte
9	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
1	ArbeiterInnen
33	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
6	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen

0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, Stage, ZivildienstlerInnen	
4	Insgesamt
4	davon Praktika und stage
0	davon ZivildienstlerInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2. Ebene
4	Magister/Magistra
0	Master 1. Ebene
9	Bachelor
30	Oberschulabschluss
6	Mittelschulabschluss
2	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014, die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungsmaßnahmen und Aufwertungsprojekte

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungs-tunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
36	Beziehungsarbeit	7	12	V	SOVI/ESF
36	Elternarbeit	7	12	V	SOVI/ESF
36	Deeskalation	7	12	V	SOVI/ESF
144	Supervision	12	12	V	SOVI
20	Teamkompetenz	8	10	V	SOVI/ESF
12	Interkulturelle Kompetenz	9	3	V	SOVI/ESF

18	Organisationsentwicklung	2	15	V	SOVI/ESF
18	Jugendliche und Abhängigkeit	2	9	F	CRAIS
6	Freizeitgestaltung	4	6	V	SOVI/ESF

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
12	Arbeitssicherheitskurs für Arbeitnehmer	1	12	V	37,00
0	Arbeitssicherheitskurs für Arbeitgeber	0	0	0	0,00
0	Brandschutzkurs für Beauftragte	0	0	0	0,00
2	Datenschutzkurs	1	2	V	40,00

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
	Insgesamt	3	12
	davon Männer	1	2
	davon Frauen	2	10

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
	Insgesamt	29	8
	davon Männer	0	2
	davon Frauen	0	6

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Keine

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Amtsentschädigung	3.000,00 €
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte/Präsident	Amtsentschädigung	6.000,00 €
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten:

Kollektivvertrag der Sozialgenossenschaften

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

3.500,00/1.550,00 € Brutto

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: In der SOVI sind keine Ehrenamtlichen tätig. Wenn dies so wäre würden Spesenrückvergütungen anhand der geltenden gesetzlichen Grundlagen getätigt.

ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwertes, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Schaffung von Arbeitsplätzen, die ein Entgelt ermöglichen, das ausreicht um den jeweiligen Lebensstandard zu ermöglichen.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von multi-Stakeholder-Governance-modellen (stakeholder engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/jugendlichen/sonstigen Kategorien (?) in Entscheidungsorganen (% Frauen/jugendliche/sonstige Kategorien (?) in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Schaffung von Arbeitsplätzen, wo Frauen sowohl mit inhaltlichen, als auch mit wirtschaftlichen Entscheidungskompetenzen ausgestattet werden.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der beschäftigten, berufliche Entwicklung der beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter beschäftigter (% der beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Anhand betriebsinterner Maßnahmen möchten wir unseren Beschäftigten die Möglichkeit bieten, sich dem lebenslangen Lernen zu widmen und neue Aufgabenbereiche innerhalb der Organisation zu entwickeln oder mitzugestalten.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete Mitarbeiterinnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet beschäftigten zu t0:

Betriebsinterne, als auch externe Maßnahmen wie Supervision, psychologische Beratung und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sollen die Resilienz der Mitarbeitenden fördern und weiter ausbauen.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

Unsere Angebote sollen die Nutzer*innen dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten weiter auszubauen und einen verbesserten Umgang mit der Benachteiligung zu finden.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/Nutzerinnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der

Nutzerinnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-jährigen, die eine Punktzahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

Unsere Angebote zielen darauf ab, dass Menschen mit Benachteiligung dabei unterstützt werden, ihr Leben ihren Potentialen und Bedürfnissen nach in Würde und Freude gestalten zu können.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtheit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

Bei der Gestaltung der Dienstverhältnisse achten wir auf individuelle Bedürfnisse im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotsystems:

Im Rahmen der Tätigkeiten gibt es unterschiedliche Feedbackschleifen. Zudem gibt es das Angebot individueller Anfragen innerhalb unseres Kompetenzbereichs.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von community-building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

Unsere Angebote gestalten sich vordergründig in direktem Kontakt mit Menschen. So entstehen auch entsprechende Beziehungen zu Teilen aus der Bevölkerung. Zudem ist Partizipation ein Thema und Ansatz, den wir auch innerhalb unserer Tätigkeit mit Nutzer*innen aufgreifen und sie diesbezüglich sensibilisieren und unterstützen.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-jährigen, die anderen Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

Transparenz und direkter Austausch sollen das Vertrauen forcieren.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebietes ist Steigerung der Konsistenz des historischen

städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

nicht vorhanden

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 Mitarbeiterinnen):

Innerhalb der Genossenschaft gibt es einen Bereich, der sich vordergründig mit Innovation und Projektentwicklung beschäftigt. Dieser Bereich soll Bedarfe und Bedürfnisse innerhalb der Gesellschaft wahrnehmen und diesen begegnen.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der beschäftigten mit Universitätsabschluss (iscd 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller beschäftigten):

Wir sind bestrebt multiprofessionelle Teamarbeit zu leisten, wo unterschiedliche Handlungsfelder und Kompetenzen zum Tragen kommen.

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Durch unsere Dienste werden öffentliche Gelder kosteneffizient im Dienste der Menschen eingesetzt.

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

Wir sind bestrebt unser Angebot in gemeinsamer Programmierung mit den Bezirksgemeinschaften und anderen Institutionen zu gestalten.

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

Umweltschutz und ressourcenschonende Lebensgestaltung sind Themen, die wir in unserer täglichen Arbeit mit den Nutzer*innen unserer Dienste aufgreifen.

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

nicht vorhanden

Technologische Entwicklung, Einsatz von ict (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ict ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

Wir sind bestrebt technologische Entwicklungen auch im Feld der Sozialen Arbeit zu integrieren und sie entsprechend zu nutzen.

Output

Unsere Tätigkeiten liefern einen Output in folgenden Bereichen:

- selbstständige Lebensgestaltung
- Bedürfnisbefriedigung und Gesunderhaltung
- Unterstützung und Stabilisierung in Krisensituationen
- lebenslanges Lernen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung berufsrelevanter Kompetenzen
- Unterstützung in Bezug zum schulischen Erfolg

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: sozialpädagogische Dienstleistungen

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 365

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: 0

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
32	Minderjährige

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

- gesteigerte Lebensqualität
- Erhalt und Pflege des Arbeitsverhältnisses
- gesteigerte Kompetenzen im Bereich der Selbstfürsorge
- gesteigerte Wahrnehmung und Bewusstsein für das eigene Denken und Handeln

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Audit Familie und Beruf

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Im Jahr 2020 wurden neue Tätigkeitsfelder eröffnet, so wurde ein Versuch gestartet die Arbeitsbereich Typ B - Arbeitsintegration für Benachteiligte Personen zu aktivieren. Die SOVI führte eine Bar mit angeschlossenen Eislaufplatz in Sulden. Aufgrund der COVID-Situation konnte diese Tätigkeit 2021 nicht weitergeführt werden.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Im Herbst 2021 gab es in der SOVI einen Wechsel im Verwaltungsbereich. Die Personalfindung und Einschulungsphase gestaltete sich anfänglich schwierig, nicht zuletzt aufgrund der COVID-19 Erkrankungen. Die Verwaltungstätigkeit wurde vorübergehend von der GF übernommen und konnte somit garantiert werden.

IRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2021	2020	2019
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	757.434,00 €	717.345,00 €	570.644,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	45.287,00 €	58.722,00 €	21.245,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	35.020,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	26.464,00 €	489,00 €	1.732,00 €
Öffentliche Beiträge	110.329,00 €	63.906,00 €	20.936,00 €
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2021	2020	2019
Gezeichnetes Kapital	3.450,00 €	3.450,00 €	3.450,00 €
Summe Rücklagen	379.249,00 €	291.476,00 €	247.486,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.360,00 €	91.845,00 €	43.991,00 €
Summe Eigenkapital	384.059,00 €	386.771,00 €	294.927,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2021	2020	2019
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.360,00 €	91.845,00 €	43.991,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	3.010,00 €	89.939,00 €	44.786,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2021	2020	2019
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	1.050,00 €	1.050,00 €	1.050,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	2.400,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)			
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2021
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2021	2020	2019
Summe Gesamtleistung	974.534,00 €	840.462,00 €	614.557,00 €

Personalaufwand:

	2021	2020	2019
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	678.030,00 €	549.912,00 €	384.184,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	7.876,00	7.091,00	19.645,00
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	70,38 %	66,27 %	65,71 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber**Herkunft der Einnahmen 2021:**

2021	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	837.741,00 €	591.889,00 €	1.429.630,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	26.464,00 €	1.732,00 €	28.196,00 €
Beiträge und Spenden	110.329,00 €	20.936,00 €	131.265,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeits-feldern erfolgen:

2021	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2021:

	2021	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	867.763,00 €	89,04 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	106.771,00 €	10,96 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Es wurde keine Spendensammlung gemacht.

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Nichtzutreffend

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfällige Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Die Verwaltungsratsmitglieder machten keine Meldung betreffend der Schwachpunkte im Management.

INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

Organisation und Führung kultureller und künstlerischer Initiativen sowie Freizeittätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit

Soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen (z. B. Minderjährige, Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen etc.)

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Wir organisieren Betreuungsangebote, welche sowohl die Teilnehmer*innen im inklusiven Sinne unterstützen, aber auch den Familien mit Bedarf an Unterstützung im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu Gute kommen. Wir organisieren nicht-wettkampforientierte kooperative Freizeitangebote. Unsere Dienste bieten Menschen mit Benachteiligung die Möglichkeit ihre Lebensqualität zu steigern und ihre Kompetenzen zu verbessern, die wiederum dazu beitragen können, dass sie innerhalb der Gesellschaft ihren Platz finden können.

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Kleingemeinden

SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Es gibt keine Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Gesetzesvertretendes Dekret Nr. 231/01 - Gemäß Dekret Nr. 231/2001 können Unternehmen und Körperschaften für die Straftaten, die in ihrem Interesse oder zu ihrem Vorteil von Verwaltern oder Mitarbeitern derselben verübt worden sind, strafrechtlich belangt werden. Diese neue, sogenannte verwaltungsrechtliche Haftung stellt eine zusätzliche Haftung zur zivilrechtlichen Haftung des Unternehmens und zur strafrechtlichen Haftung des gesetzlichen Vertreters und/oder anderer Personen, die im Unternehmen tätig sind, dar.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Aufgrund der COVID-Situation fanden im Jahr 2021 vier Verwaltungsrat-Sitzungen statt. An drei Sitzungen nahmen alle drei Verwaltungsräte teil, bei einer fehlte ein Ratsmitglied.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

1. Neue Arbeitsfelder der SOVI werden besprochen – Nachmittagsbetreuung im oberen Vinschgau, Betreutes Wohnen für Jugendliche in Schlanders
2. Besprechung neuer Projekte /Nachmittagsprojekt in Mals und Glurns für Grund- und Mittelschüler und Genehmigung derer
3. Planung und Auswertung der Sommerbetreuung der Kindergartenkinder
4. Anmietung einer Wohnung und deren Investitionen wurde genehmigt
5. Neuwahlen des Verwaltungsrates

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Ja

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?
Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Ja

ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht des Kontrollorgans

Es wurde kein Kontrollorgan ernannt, da dies für die Führung von Sozialgenossenschaften nicht vorgesehen ist.